



DIE OFFROAD-ARMADA

Die Seikel GmbH steht wie kaum eine zweite Offroad-Institution in Deutschland für geländetaugliche VW-Nutzfahrzeuge. Was mit dem legendären T3-Fahrwerk begann, kann nun endlich direkt beim freundlichen VW-Händler als komplettes Seikel-Offroad-und-Schutz-Paket ab Werk dazugeordert werden.

Die gute Nachricht vorweg: Als Premium-Partner ist man bei Seikel stolz, dass viele der haus-eigenen Umbauten für VW-Nutzfahrzeuge ab jetzt direkt beim Händler bestellt werden können. Warte- und Umbauzeit gestalten sich nun für den Endverbraucher noch attraktiver, muss man doch das neue Fahrzeug nicht ein zweites Mal in die Werkstatt schicken. Für uns Grund genug, uns einmal die Seikel-Optionen und -Verbesserung näher anzuschauen. An einem Beispiel? Nein, wir fahren für euch die komplette Flotte auf und nehmen die aktuellen Umbauten an der neuesten Generation von VW-Nutzfahrzeuge unter die Lupe. Caddy, Transporter und Crafter stehen bereit und freu-

en sich auf eine schlammige Ausfahrt. Seikel steht für Performance und Qualität. Schäden im alltäglichen harten Einsatz sollen vermieden und die vorhandenen Offroad-Möglichkeiten ohne großen Schnickschnack verbessert und optimiert werden. So gibt es für jedes Fahrzeug ein speziell entwickeltes Höherlegungsfahrwerk und ein passendes Unterbodenschutzpaket. Für häufige Tauchgänge ist nun ein Seikel-Snorkel und die dazu passende hochgelegte Entlüftung zu bekommen.

DER JUMBO

Der Crafter (MAN TGE analog, bis 4 Tonnen zul. GG) ist der Größte im Bunde. Dank passendem Seikel-Fahrwerk (2231 Euro) geht es für

ihn 30 mm nach oben. Der Fahrwerks-Komplettsatz besitzt alle notwendigen Anbauteile und eigens auf die Höherlegung ausgerichtete Stoßdämpfer. Höhe kommt hinten mittels Blattfeder-Distanzblock, vorne durch den Verbau eines längeren Dämpfers zustande. Jetzt hat der Crafter den notwendigen Platz für die AT/MT-Bereifung, die für echte Bodenfreiheit sorgt. Maximale Kombi-Größe ist nun 245/70 R16, ergibt einen Platzgewinn von 5 cm unter der Vorderachse. Teilegutachten, Tachoangleich und Eintragung werden für ca. 300 Euro erledigt. Kann sich sehen lassen. Die Problemzonen beim mittellangen 4Motion-Crafter sind die exponierte Haldekupplung und das hintere Differen-

zial. Hier verbaut Seikel eine massive Aluminium-Schutzplatte, die einen unachtsamen Steintreffer locker wegsteckt und auf Grund der speziell konstruierten Halterung auch zum „Drübergleiten“ geeignet ist, da die Kräfte bis auf die äußere Achse gut verteilt werden. Wurde wieder mal bis zum Ende mitgedacht! Auch der nicht gerade „unauffällig“ verbaute AdBlue-Tank wird durch eine optimal angepasste Alu-Platte hervorragend geschützt – einzeln erhältlich oder natürlich in der Kombi, direkt mit dem Motorschutz (1663 Euro). Komplettiert wird das Seikel-Schutzprogramm durch die neu konstruierten Rockslider. Leicht durch Alubauweise, aber dank ihrer speziellen Herstellung mit ein-



Durchgewöhlt: Dank großer AT-Bereifung und einem ordentlichen Unterfahrschutz meint es der Crafter 4Motion im Gelände durchaus ernst!



Massiver Haldex-Schutz: Die exponierte Lage macht es zwingend nötig!



Hoch hinaus: Das Seikel-Fahrwerk sorgt für 30 mm Zuwachs.

gezogenen Verstärkungen einem massiven Eisenteil in nichts nachstehend. So geschützt muss man sich nach einem Offroad-Einsatz keine Sorgen mehr um eine eingedrückte und nicht mehr zu öffnende Schiebetür machen. Das Seikel-Paket bewährt sich ausgezeichnet in unserem Praxistest. Wie fährt

sich der Jumbo? Das Fahrwerk funktioniert ausgezeichnet und auch unbeladen gibt es kein Hüpfen von hinten. Offroad legt er dafür umso mehr zu!

DER KLEINE

Auch beim kleinen Bruder, dem Caddy 4Motion, wurde an alle

neuralgischen Punkte gedacht. Hier ergibt die Höherlegung (1011 Euro) ein Plus von gut 25 Millimetern. Jetzt kann auf der 6x16-Serienfelge ein schöner AT-Reifen (205/65 R16) montiert werden, der den Caddy in Matsch und Schlamm um einiges weiter bringen wird als der originale Pneu. Haldex und hin-

teres Diff werden nach gleichem Prinzip geschützt wie schon beim Crafter erwähnt. Für Caddy und die Langversion Maxi stehen ebenfalls die Rockslider zur Auswahl (ab 950 Euro), die bei der geringeren Höhe des Fahrzeugs offroad sehr schnell Sinn machen. Teure Karosseriearbeiten so lange wie möglich vermeiden will ja jeder professionelle Anwender! In Sachen Alu-Motorschutz hat man die Wahl zwischen einer Seikel-Norm-Variante oder der Variante „Desert-Plus“ (713 bzw. 891 Euro). Diese bietet zusätzlich noch einen Stoßstangenschutz und durch speziell angebrachte seitliche Lippen einen besseren Schutz für die exponierte Kühlerbefestigung. Auch hier muss man in Sachen



Offroad-Gene: Auch der aktuelle T6 überzeugt!



Wasserdicht: Geänderte Luftführung nach Filter!



Snorkel: Eigenentwicklung verblüfft mit toller Luftführung.

Fahrwerk der Seikel GmbH ein großes Lob aussprechen. Der Caddy fährt sowohl ohne als auch mit Beladung überraschend komfortabel auf Landstraße und Feldweg.

BULLI IM BLUT

Die Seikel-Flotte wird größer, aber ein Blick auf den Zubehörkatalog verrät die Leidenschaft und die Kernkompetenz der Firma. Hier wird VW-Bus bis heute großgeschrieben. Neben den legendären Seikel-Federn gibt es nahezu für jeden Transporter noch sinnvolles Offroad-Zubehör – für die neueste 4Motion-Generation natürlich

auch. Bei der Fahrwerksauswahl kann man sich auf die bewährte Monroe-Lösung einlassen (ab 1570 Euro) oder zu den neuen, in Zusammenarbeit mit Koni entwickelten Komponenten (ab 1755 Euro) greifen. Bei den Koni-Dämpfern, die auch bei unserem Tester verbaut sind, handelt es sich um die neueste FSD-Generation für maximalen Komfort. Sie sind individuell an verschiedene Frequenzen des jeweiligen Fahrzeugs angepasst. Für Wohnmobilisten oder Dauerbelader gibt es das Ganze noch als Heavy-Duty-Version (1905 Euro), ein Satz verstärkte Hinterachs-

federn inklusive. In Kombination mit der maximalen Bereifung (245/70 R17) kommt man beim T6 auf eine Bodenfreiheit von 253 mm (180 mm Serie). Es gibt Vollblutoffroader, die weniger haben. Unser Tester hat die Koni-Desert-Variante verbaut, auf Komfort abgestimmt, und das zeigt sich auf der Straße sehr eindrucksvoll. Trotz des Höhenzuwachses kommt hier zu jedem Zeitpunkt echte Fahrfreude auf. Absolut ruhig ziehen wir unsere Bahnen und auch in schnellen Kurven gibt es keinerlei Wankbewegung oder störrisches Aufbocken zu vermel-

den. Im Gelände haben wir dank des analog zu den anderen Testteilnehmern verbauten Schutzpaketes keine Skrupel und fahren steilste Passagen im tiefen Geläuf des Waldes hoch und runter. Man muss es einmal erlebt haben, denn es ist kaum zu glauben, wozu ein Transporter fähig ist, wenn man ein wenig professionell nachhilft. Die Wattiefe steigt auf 750 mm dank Schnorchel und höhergelegter Getriebeentlüftung und setzt dem Seikel T6 auch hier keine echten Grenzen. Für die ganz hartgesottenen VW-Weltbereiser und professionelle Nutzenwender, die



Keine Furcht im Wald: Der Caddy „rockslidet“ auf den dafür angebauten Seitenschwellern über jeden Baumstamm.



Die Rockslider halten für ihr geringes Gewicht einiges aus!



Der Seiten- und Stoßfängerschutz beim Caddy 4Motion.



Offroadspaß: Der Seikel-T6 überzeugt und erstaunt uns im Gelände.

keine Straßen in ihrem Einsatzgebiet haben, gibt es die Möglichkeit, mit dem „Torque & Trial“-Kit (6065 Euro) für mächtig Druck an den Rädern zu sorgen.

OFFROAD-POWER

In Ermangelung eines echten Untersetzungsgetriebes wird hier die Getriebeübersetzung direkt bei Seikel umgebaut. 18 Prozent kürzerer 1. und 2. Gang und eine 10-prozentige Verkürzung der

Gänge drei bis sechs ergeben in Kombination mit der geänderten Achsübersetzung einen um 38 Prozent kürzeren ersten Gang! Jetzt wühlt sich der T6 durch alles durch – und vor allem hoch! Das ist schon ziemlich beeindruckende und anschauliche Ingenieurskunst. Und sollte es einmal doch nicht mehr weitergehen, hat man die Winde vorne an seinem Bus. Kleines Loch im Stoßfänger, stört niemanden. Pragmatisch hinter der

Nummernschildbefestigung angebracht, gewinnt die einfache Lösung mit Sicherheit keinen Designpreis, aber sie funktioniert. In Form hochwertiger und individueller Lösungen für Menschen, die von ihrem Fahrzeug mehr verlangen müssen, als es die Basismodelle heutzutage hergeben, überzeugen die Seikel-Umbauten seit Jahren – und wir freuen uns auf das, was da noch aus Freigericht kommt. ■

T | Dr. Björn Schulz F | Markus Kehl

Seikel-Umbauten	
T6 4MOTION	
Fahrwerkshöherlegung „Desert“ um ca. 30 mm	1.755,25 Euro
Aluminium-Schutzplatte „Widder“ für Motor & Getriebe	714,00 Euro
Aluminium-Schutzplatte für Kraftstofftank	1023,40 Euro
Seilwinde 3600 kg mit Kunstfaserseil	2.969,05 Euro
Snorkel für 110 & 150 kW TDI	1.297,10 Euro
Getriebeentlüftung für höhere Wattiefe	354,62 Euro
Fangbänder für die Hinterachse	301,07 Euro
Getriebeübersetzung „Torque & Trail“	6.065,43 Euro
Aluminium-Rutsche für Mittelschalldämpfer der Abgasanlage	327,25 Euro
Aluminium-Schwellerleiste kurzer Radstand	297,50 Euro
Aluminium-Schutzplatte Differenzial	511,70 Euro
CADDY 4MOTION	
Fahrwerkshöherlegung um ca. 25mm	1.011,50 Euro
Aluminium-Schutzplatte „Desert plus“ für Motor & Getriebe	891,31 Euro
Aluminium-Rockslider-Satz	950,81 Euro
Aluminium-Schutzplatte Haldex & Differential	660,45 Euro
CRAFTER 4MOTION	
Fahrwerkshöherlegung um ca. 30mm	2.231,25 Euro
Aluminium-Schutzplatten-Kombination Motor/Getriebe & AdBlue-Tank	1.663,62 Euro
Aluminium-Rockslider	1.428,00 Euro
Aluminium-Schutzplatte für Haldex & Differential	654,50 Euro
Snorkel in Vorbereitung	k.A.
HINWEIS	
Die hier angegebenen Preise gelten bei Direktbezug über die Seikel GmbH. Die Preise bei einem Bezug über Händler der VW-Nutzfahrzeuge AG können davon variieren.	



>> DER PERFEKTIONIST: PETER SEIKEL

Rennsport und Offroad im Blut: Familiär schon frühkindlich mit Wolfsburger und Ingolstädter Automobiltechnik vorbelastet, besteht Peter Seikel mit zarten 23 Jahren seine Prüfung zum Kfz-Meister – aber normales Fahren auf der Straße ist nichts für ihn. Er steht auf den Rennsport, ob Rundstrecke oder Offroad mit den ersten T3-Syncro. Aus dieser Leidenschaft erwächst auch die Notwendigkeit, für die Allrad-VW wettbewerbsfähige Fahrwerke und Zubehör zu konstruieren. Dabei stehen für ihn als Pragmatiker stets Qualität und Haltbarkeit der Endprodukte im Vordergrund. Und der Erfolg gibt Peter Seikel von Anfang an recht. Seit 2003 ist man offizieller Partner von VW und entwickelt bis zum heutigen Tag Offroad-Zubehör und Individuallösungen für private Anwender sowie für Profis und Behörden.

Kontakt:

Seikel GmbH
Industriestraße 5-7
63579 Freigericht
Tel.: 06055-907920
www.seikel.de

Peter Seikel: Steht immer noch mit Know-how, Leidenschaft und Spaß hinter seinen Produkten!